

Newsletter NR. 35 / JUNI 2016 newsletter@kvfg.net

Inhalt

Biologie vs. BNT

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters!
Sie werden es allein schon an den Beiträgen dieser Ausgabe erkennen können: Das Fach Biologie spielt eine große Rolle am Karl-von-Frisch-Gymnasium. Nun hat das gewiss zum einen mit unserem Namensgeber Karl von Frisch zu tun, der Biologe war und sein Forscherleben insbesondere dem Verhalten der Bienen gewidmet hat. Zudem lädt unsere herrliche Lage im Grünen dazu ein, dem Grünen auch einen besonderen Stellenwert zu geben. Dies lässt sich an der schönen Gestaltung um die Schule herum leicht erkennen. Dazu gehören auch unsere Hochbeete, anhand derer die Fünftklässler praktisches Lernen erleben können. Diese Woche konnten sie z.B. nach einem unermüdlichen Schneckeneinsatz ihre Radieschen-Ernte stolz in der Mensa abgeben. Nun ist das Fach Biologie eines der Fächer, die von den Veränderungen durch den neuen Bildungsplan betroffen sind. In den Klassen 5 und 6 wird es ab nächstem Schuljahr in allen Schularten im neu geschaffenen Fächerverbund BNT (= Biologie, Naturphänomene und Technik) zwar den fachlichen Schwerpunkt bilden; gleichzeitig wird es aber in diesen zwei Klassenstufen seine Eigenständigkeit durch die Kombination mit Fachinhalten insbesondere aus der Chemie und der Technik nicht mehr behalten. Diese Einbindung ist so umstritten, dass sich inzwischen sogar die bekannte Tübinger Biologin und Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard zu Wort gemeldet hat und zusammen mit anderen Wissenschaftlern eine Ausweitung der biologischen Grundbildung und den Erhalt von Biologie als eigenständiges Fach fordert.
Bis zum 27.7.2016 läuft die Petition „Für einen eigenständigen Biologieunterricht an Gymnasien in BaWü ab Klasse 5. Kein Schulfach BNT!“. Unter der folgenden Adresse finden Sie den Petitionstext:



https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-einen-eigenstaendigen-biologieunterricht-an-gymnasien-in-bawue-ab-klasse-5-kein-schulfach-bnt/
Wenn Sie mögen, können Sie sich weiter informieren und an der Petition beteiligen. Da BNT zum September 2016 in Klasse 5 eingeführt werden soll, sollten sich insbesondere auch die jetzigen Grundschuleltern eine Meinung zum Fächerverbund BNT bilden.
Biologie gehört in Klasse 5+6 zu den Lieblingsfächern vieler Kinder. Um die besondere Bedeutung dieses Faches zu verdeutlichen, möchten wir an den Schluss dieses Vorwortes ein paar Gedanken unseres Kollegen Gerd Weitbrecht zu seinem Fach stellen:
Die Biologie erklärt die Welt direkt um uns herum – den Hund, der auf uns zu rennt – will er spielen oder beißen? Die Pflanze auf dem Fensterbrett – was braucht sie zum Leben? Die Biologie bringt Strukturen in die Fülle des Lebens und unser Ökosystem Erde. Das war schon Thema im Biologieunterricht meines Großvaters. Dieser ursprüngliche Fachinhalt eines kleinen Nebenfachs wurde aber mit jeder Lehrplanreform erweitert um lebenswichtiges Wissen. Die Biologie muss inzwischen viel mehr abdecken: Medizin, Gesundheit, Ernährung, Drogenberatung, Familienplanung, Erbkrankheiten, Verhalten, Umweltschutz, Gentechnik und ihre ethischen Fragen. Biologie zu unterrichten ist fantastisch. Die Schüler stellen nie die Frage „Wozu muss ich das jetzt lernen?“ – Schließlich will jeder Mensch die lebenswichtigen Dinge wissen: Wie funktioniert mein Körper, mein

Gehirn? Was passiert mit mir in der Pubertät? Wie kann ich möglichst lange gesund leben? Wie schütze ich mich vor Krankheiten? Wie wirken Drogen und warum sind sie gefährlich? Wie werde ich nicht schwanger? Wie funktioniert meine Umwelt? Wie kann ich in einer sauberen Umwelt leben?
Biologie – die Lehre des Lebens. Ich bin immer noch fasziniert und begeistert, wie aus unbelebter Materie, kleinen Atomen und Molekülen, allein durch Zufall und Selektion hochkomplexe, sich selbst reproduzierende Systeme entstanden sind. Systeme, die wir als Lebewesen bezeichnen, da sie reagieren, wachsen, sich vermehren – Lebewesen, die mit uns interagieren.
Es gibt durchaus gute Argumente für und gegen einen solchen Fächerverbund. Allerdings ist uns weiterhin wichtig, dass am Gymnasium auf der Basis einer hochqualifizierten Fachlichkeit unterrichtet wird. Die Begeisterung für unser jeweiliges Fach, die auch in den Zeilen von Herrn Weitbrecht deutlich geworden ist, soll weiterhin ein wesentliches Kennzeichen gymnasialer Bildung bleiben.
In diesem Sinne,

das Redaktionsteam

Telegramm – Neues in Kürze

Wettbewerb „Komm heraus – mach mit!“

Auf das Treppchen geschafft haben es beim 58. Schülerwettbewerb zur Förderung der politischen Bildung, den der Landtag von Baden-Württemberg regelmäßig ausschreibt, acht Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c. Dabei haben sie sich im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichtes von Kerstin Rapp mit unterschiedlichen politischen Fragestellungen beschäftigt, die die Jury in Stuttgart überzeugt hat.
Miriam Fraidel, Michaela Kleih und Anne-Kathrin Sanden haben in ihrem Filmclip eindrücklich dargestellt, wie die moderne Technik das Leben Jugendlicher verändert. Für diese Thematik haben sich auch Alexandra Born und Cara-Lisa Schnaidt entschieden. Sie haben mit Hilfe einer Umfrage an der Schule eine Hausarbeit zum Thema „Immer online – geht ein Leben ohne Facebook & Co.?“ erstellt. Darin kam statistisch gesehen deutlich zum Ausdruck, dass es in der Unterstufe noch (!) möglich ist, ein Leben ohne soziale Netzwerke zu führen; ab 15 Jahren jedoch so gut wie gar nicht mehr. WhatsApp & Co. spielen eine sehr große Rolle und organisieren mittlerweile sowohl das schulische als auch das private Leben. Mit einem ganz anderen Schwerpunkt beschäftigten sich Tom Dieter, Marius Lehr und Carl Wiebecke. Sie haben sich das Waffenrecht in den USA vorgeknöpft und in ihrem Filmclip nicht nur technisches Können bewiesen, sondern auch die ethisch-moralische Seite in Augenschein genommen, was die Jury ebenfalls honorierte. Alle Gewinner bekamen eine Urkunde im Namen des Landtagspräsidenten Wilfried Klenk sowie einen Sachpreis ausgehändigt. Die Schulleitung und die Fachschaft Gemeinschaftskunde gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern!

Kerstin Rapp

Ausfahrt der Kletter-AG vom 29.4. bis 2.5.2016

Sollen wir oder sollen wir nicht? Das haben wir Lehrer uns die Tage vor dem letzten Wochenende im April oft gefragt. Die Wettervorhersage kündigte kalte Nächte und regnerische Tage bei mäßigen Temperaturen an. Wir beschlossen, trotzdem zu fahren. Am Freitag nach der Schule warteten sechs Schülerinnen und Schüler der Kletter-AG auf die Abfahrt und freuten sich auf ein Wiedersehen mit Frau Kaiser, die ja eigentlich im Sabbatjahr ist. Warme Kleidung, dicke Schlafsäcke und natürlich jede Menge Klettermaterial wurden in den Bussen verstaut. Baustellen, Totalsperrungen und Feierabendverkehr zogen die Anreise erheblich in die Länge. Beim Gasthof „Zur guten Einkehr“ im Herzen der Fränkischen Schweiz machten wir uns breit. Die folgenden Tage verbrachten wir entgegen aller Vorhersagen bei viel Sonne und drei Regentropfen im Freien. Am Röthelfels und am Weißenstein wurden Routen wie Beamtenleiter, Eieruhr und



Wilde 13 geklettert. Abends wurde draußen gekocht, gegrillt und danach endlos am Lagerfeuer Holz nachgelegt. Am Montag ging es nach einem ergiebigen Klettermorgen ohne Stau nach Hause.

David Bach



Ein kleines Projekt: „Flucht und Integration“

Am 4.5.2016 kamen Hosam, Ibrahim und Mohamad im Rahmen eines kleinen Projektes zum Thema „Flucht und Integration“ zu Besuch in die Klasse 8c des Karl-von-Frisch-Gymnasiums. Alle hatten sich mit Spannung auf das Zusammenkommen vorbereitet. Die Schüler hatten sich überlegt, was sie als Gastgeber organisieren könnten, und auch unsere Gäste hatten sich im Vorfeld einige Gedanken gemacht.

Als es dann losging, stellten sich alle gegenseitig in einem großen Kreis vor. Die Schüler merkten schon bald, wie offen, herzlich und humorvoll die syrischen Gäste sind und so wurde das Eis schnell gebrochen.

Wir hatten den Vormittag in vier Teile gegliedert: das Leben in Syrien vor dem Krieg, Syrien nach dem Krieg, die Flucht, das Leben in Deutschland. Zu allen Teilen gab es kleine Filmbeiträge und Informationen sowie Fragen, die die Schüler vorbereitet hatten. Während der Diskussion war zum einen spürbar, wie interessiert und respektvoll die Schüler nachfragten, zum anderen wurde sehr deutlich, wie wichtig es Hosam, Ibrahim und Mohamad war, von ihrer Situation, ihrer Heimat und vor allem ihren Beweggründen, den langen und gefährlichen Weg nach Deutschland auf sich zu nehmen, hier in Deutschland Menschen erzählen zu können. Ich glaube, dass diese Schilderungen und Momente nicht nur die 28 anwesenden Schülerinnen und Schüler und mich erreichten, sondern dass sie auch noch weitergetragen wurden in die Familien und Freundeskreise.

Nach einem liebevoll bereiteten Büffet der Klasse mit Selbstgemachtem (wir durften im Gegenzug auch leckere syrische Kekse kosten) kam bei den Schülern spontan noch die Idee auf, gemeinsam draußen Fußball zu spielen. Unsere drei Syrer ließen sich das nicht zweimal sagen, krempelten die Hosen hoch und zogen sogar teilweise die Schuhe aus, um im Rasen noch flinker zu sein. Schnell wurde ein Ball organisiert und die ganze Klasse samt syrischen Gästen und Lehrerin feuerten sich bei einem engagierten Spiel gegenseitig an. Dabei wurde sehr viel gelacht.

Im Nachhinein ist uns der Gedanke gekommen, dass man Integration in so kurzer Zeit nicht besser hätte auf den Punkt bringen können. Und das hat sich einfach alles so entwickelt!

Die Schüler haben im Nachgang nochmal ihren Dank an Hosam, Ibrahim und Mohamad ausgesprochen und, ja, sie würden sich ganz gerne nochmal zum Fußball treffen…

Inka Brandt

Zehntklässler schneiden schuleigene Obstbäume

Am 12. Mai 2016 stand für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassenstufe Praxis auf dem Biologie-Stundenplan. Unter fachkundiger Anleitung und mit Hilfe von fünf Obstbaumfachwarten vom OGV Dußlingen wurden gemeinsam die Obstbäume ums KvFG geschnitten. Trotz anfänglichem Nieselregen und kühlen Temperaturen ließen sich die Fachleute und



Schüler nicht abhalten, unseren Apfel- und Birnbäumen je nach Bedarf einen Erziehungs-, Pflege- oder Verjüngungsschnitt zu verpassen.
Nach einer kurzen theoretischen Einweisung waren alle Schülerinnen und Schüler aufgefordert, selbst Hand anzulegen und unter kritischen Expertenblicken unseren Bäumen die richtige Form zu geben. Die einen trauten sich mehr zu und schnitten Bäume, die anderen leisteten wertvolle Hilfe, indem sie das gesamte Schnittgut als Totholz in der schuleigenen Hecke hinter der Fußballwiese entsorgten und auf diese Weise Lebensraum für viele Insekten- und Gliedertierarten erstellten.
Nach rund zwei Stunden Arbeit waren fünf Obstbäume gemeinsam fachgerecht geschnitten. Für die noch ausstehenden wurde ein weiterer Termin im Herbst vereinbart. Außerdem erklärten sich die Experten vom OVG bereit, eine „Baumschnitt-Partnerschaft" einzugehen, da auf die Art nicht immer wieder jemand anderes mit anderen Ansichten mit Schülergruppen an den Bäumen herumschnippelt.
In der darauffolgenden Biologiestunde wurde das Thema Obstbaumschnitt abschließend noch einmal in der Theorie in allen Einzelheiten nachbereitet.

Kay Sickinger

Bauarbeiten am Schulgebäude in den Pfingstferien

In Vorbereitung auf den in den Sommerferien anstehenden vierten und letzten Bauabschnitt der Brandschutzsanierung am Karl-von-Frisch-Gymnasium wurde in den Pfingstferien mit dem Rückbau der Brandlasten begonnen. Zwischen den Brandschutztüren des 5er-Trakts, des naturwissenschaftlichen Trakts sowie des Mittelstufentrakts, also im zentralen Treppenhaus sowie in der Aula, wurden z.B. die abgehängten Decken, die holzverschalten Wände sowie die Pinnwände entfernt, so dass unser Eingangsbereich derzeit stark einer Baustelle gleicht. Weitergearbeitet wird aber erst ab Beginn der Sommerferien. Dann kann aber sofort mit den Trockenbauarbeiten und der Installation der Zwischendeckenrauchmelder begonnen werden, so dass der Bauabschnitt hoffentlich rechtzeitig zum Schulbeginn fertiggestellt werden kann.
Eine weitere Baustelle bahnt sich in der Sporthalle auf dem Höhnisch an. Dort wird in den Sommerferien das Dach saniert sowie die Lüftung erneuert. Deshalb muss die Sporthalle bereits zwei Wochen vor den Sommerferien gesperrt werden und bleibt voraussichtlich bis zwei Wochen nach Schulbeginn im September nicht benutzbar.

Neue Bäume auf dem Schulhof

Im letzten Jahr wurden drei junge Bäume auf dem KvFG-Schulhof gewaltsam umgerissen. Seither ist die Fläche in den Pflanzzonen verwaist. In den Pfingstferien nun ließ unser Schulträger drei neue Bäume einpflanzen, die hoffentlich länger Bestand haben als die alten!

Eine weitere Verstärkung fürs Kollegium

Für die Dauer, die sich Herr Hilß in Elternzeit befindet, haben wir am KvFG mit Frau Steinhübel direkt ab dem Ende der Projektphase eine weitere temporäre Verstärkung fürs Kollegium bekommen, was uns sehr freut. Frau Steinhübel vertritt den größten Teil des Musikunterrichts von Herrn Hilß und steht uns als befristete Abordnung im Juni 2016 vom Uhland-Gymnasium in Tübingen zur Verfügung.

Aktionstag Artenschutz des E-Teams

Wir sind nicht nur eine Schule im Grünen, sondern wollen auch aktiv etwas dafür tun, dass viele Tier- und Pflanzenarten sich im Umfeld der Schule ansiedeln. Daher hat das E-Team für den 8.6.2016 einen zweiten E-Day für die E-Manager aller Klassen organisiert: Am Bienenhäusle haben wir entdeckt, dass bereits einige der Wohnröhren benutzt werden und konnten Wildbienen beobachten. Viele weitere Röhren wurden in harte Eichenhölzer gebohrt, morsches Holz zurechtgesägt, Schilfröhren gebündelt und befestigt. Für erdbewohnende Wildbienen wurde Ton „zum Selbstgraben" eingebaut und künstlerisch verziert. Andere E-Manager haben das Gewächshaus renoviert oder Texte über die bei uns vorkommenden (bzw. erwarteten) Tierarten verfasst, vor allem für Tiere der bei unseren letzten Aktionen angelegten Biotopen wie Steinhaufen, Holzhaufen oder die selbstgebauten Fledermauskästen. Es wurde auch an unserem Internetauftritt und am virtuellen Lehrpfad gearbeitet.
Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die Zimmerei Stefan Kuhn aus Nehren uns großzügig Ziegel zum Schutz des Bienenhäusles gespendet hat, die mit Löchern zur Besiedelung für Wildbienen versehen waren. Vielen Dank!

Dirk Wütherich

Besuch vom EPiZ aus Reutlingen

Wie ist die Weltbevölkerung auf die einzelnen Kontinente verteilt? Wie viel Geld steht den Menschen in verschiedenen Ländern durchschnittlich zum Leben zur Verfügung? Oder reicht es nur



gerade so zum Überleben? Diese und ähnliche Fragen waren am 8.6. und 10.6.2016 der Ausgangspunkt zweier Doppelstunden im Fach Geographie in den Klassen 8a und 8c, die von Bildungsreferenten des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums (EPiZ) in Reutlingen gestaltet wurden. Die Schüler konnten ihre Vermutungen sehr anschaulich auf einer großen Weltkarte darstellen, darüber diskutieren, sich gegenseitig kritisieren und korrigieren, bevor die Referenten die tatsächlichen Angaben preisgaben. Anschließend betrachteten die Schüler ihr eigenes Konsumverhalten am ganz konkreten Beispiel der Handynutzung. Es war überraschend festzustellen, dass nur wenige Mitschüler kein eigenes Handy haben, und dass manche Schüler nicht nur ein oder zwei, sondern sogar drei Handys besitzen. Im Internet sollten nun kleinere Schülergruppen recherchieren, welche Rohstoffe, insbesondere welche Metalle, bei der Herstellung von Handys nötig sind und in welchen Ländern diese abgebaut werden. Die Weltkarte diente wieder zur Veranschaulichung der von den Schülern präsentierten Ergebnisse. Den Schülern wurde deutlich, dass sehr viele der in Handys verarbeiteten Rohstoffe aus armen Ländern kommen und von Menschen abgebaut werden, die oftmals selber nur vom Besitz eines Smartphones, geschweige denn eines I-Phones, träumen können.
In der abschließenden Gesprächsrunde wurden die eigene Handynutzung und der Drang, immer das neueste und leistungsfähigste Handy zu besitzen, reflektiert und Begriffe wie „Recycle, Re-think, Re-Use“ diskutiert. Insgesamt waren es zwei sehr anschauliche und eindrückliche Doppelstunden, die die Schülerinnen und Schüler beider Klassen angeregt haben, ihr eigenes Konsumverhalten im globalen Kontext zu betrachten und zu überdenken.

Margit Back

Klasse 5a liefert selbst angebaute Radieschen

In den Hochbeeten der Fünftklässler sprießen nicht nur Salat, Radieschen, Erbsen & Co., sondern leider auch Unkraut (Borretsch!) ohne Ende. Aber die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen gärtnern fleißig, jäten Unkraut und verjagen Schnecken. Am Montag, den 13.6.2016 konnten im Rahmen des Projekts „Salat für die Mensa“ Radieschen an die Mensa geliefert werden (vgl. Foto auf Seite 1). Die Mühen haben sich gelohnt!

Dirk Wütherich

Neuigkeiten aus unserer Mensa

Liebe Gäste, liebe Schüler- und Lehrerschaft, liebe Eltern,
viele Neuigkeiten gibt es aus der Mensa zu berichten. Um die Anstellsituation an der Kasse zu beschleunigen, hat sich das Mensateam nun endgültig entschlossen, auf ein bargeldloses Bezahlsystem ab Januar 2017 umzustellen. Die Bezahlung erfolgt dann durch eine Karte, die an einer eigenen Aufladekasse vor Ort zu bestimmten Zeiten mit Bargeld (z.B. 20 €) aufgeladen werden kann. Der Kartenstand kann jederzeit an dieser Kasse abgelesen werden. Nach den Sommerferien wird es zu dem weiteren Vorgehen genauere Informationen geben. Für dieses Kalenderjahr bleibt alles, wie es ist. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich durch das neue Kassensystem auch die Kassenabrechnung für unsere Finanzbuchhaltung vereinfacht. Wir haben lange diskutiert und uns mit verschiedenen Systemen beschäftigt. Dieses Kassensystem scheint uns das passende zu sein.
Weiterhin suchen wir zur fachlichen Unterstützung der Kocheltern und für den Vertretungsfall an zwei Tagen in der Woche eine/n Hauswirtschafter/in. Die Stellenausschreibung kann auf unserer Homepage www.mensa-hoehnisch.de eingesehen werden.
In der ersten Augustwoche bieten wir diesmal an drei Tagen für jede Verbandsgemeinde einen Kochtag in der Mensa im Ferienprogramm an. Sie können Ihr Kind im Alter von 9-11 Jahren über das Ferienprogramm der jeweiligen Gemeinde anmelden. Die Kinder lernen die Mensa kennen und es wird lecker gekocht. Alle Angebote sind kostenfrei.
Und zu guter Letzt noch ein Termin: Am 13.7.2016, 20.00 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung statt.

Treffpunkt Mensa im Schulzentrum Höhnisch e.V.



Rückblicke

Reise nach Israel vom 13.3. bis 22.3.2016

Trotz schlechter Nachrichten über die Sicherheitslage – Zeitungen sprachen von einer dritten Intifada – haben wir wieder richtig interessante und schöne Tage in Israel erlebt. Auf dem Programm stand zu Beginn die traditionelle Studienreise durchs Land mit den Stationen Jerusalem, deutsche Schule in ev. Trägerschaft Talitha Kumi bei Bethlehem in der West Bank, Totes Meer, die mythische Herodes-Festung Massada, See Genezareth mit biblischen Orten oder auch Nazareth. In der zweiten Hälfte besuchten wir unsere Austauschschule bei Caesarea.

Etwas Besonderes war dieses Mal das Purimfest, das mit Verkleiden und Masken an die Errettung der Juden in der persischen Diaspora erinnert, wie sie im Buch Esther erzählt wird. Wir konnten im Haus eines Gastschülers mitfeiern.



Jetzt freuen wir uns auf den Besuch der Israelis im Herbst zum dann schon zehnten Austausch mit der Hof-Hacarmel High School.

Reiner Limbach

Le Havre-Gegenbesuch im Wechselbad des Wetters

Vom 22. bis 29. April besuchten uns die Austauschpartner der beiden Collèges Raoul Dufy und Irène Joliot-Curie mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Marie-Ange Duvauchelle, François Vallejo, Reinhard Gallowits und Claire Saunier-LeFoll.

Stocherkahnfahren in Tübingen bei strahlendem Sonnenschein, Eisessen bei der Stadtrallye, Schnee beim Schloss Lichtenstein, Eis auf dem Weg zur Bärenhöhle, Regen auf dem Weg nach Waldenbuch zur Schokowerkstatt, Nebel in Bebenhausen, wieder Sonne in Stuttgart beim Besuch des Daimler-Benz-Museums und der Wilhelma – es war alles dabei, was Wetter und Region zu bieten hatten und haben. Diverse Unterrichtsstunden, private Begegnungen und Familienfeste gehörten ebenfalls zu dieser Woche „Kultur- und Sprachaustausch“.

Merci beaucoup an alle beteiligten bzw. betroffenen Kolleginnen und Kollegen, die Schulleitung und die betreuenden Eltern!

Dorothea Nowak-Moussian





Langprojektphase vom 30.5.-3.6.2016

In der Projektwoche direkt nach den Pfingstferien war es im Schulgebäude still und ruhig wie sonst nur selten während der Unterrichtszeit. Das liegt daran, dass viele Klassen und Gruppen, teilweise sogar ganze Klassenstufen, ihre Projektwoche abseits des Schulgeländes im Schullandheim (Klassenstufe 6) oder auf Studienfahrt (Jahrgangsstufe 1) verbringen.

Die in diesem Jahr angebotenen Studienfahrten gingen in die Alpen, in die Provence, nach Wien oder nach Süditalien und auf die Liparischen Inseln. Die letztgenannte Fahrt beschäftigte sich dabei schwerpunktmäßig mit geographischen, geologischen und biologischen Themen. Innerhalb der acht Tage Studienfahrt wurden allein drei aktive Vulkane bestiegen (Vesuv, Vulcano, Stromboli), die geotektonischen Bedingungen und die Oberflächenformen untersucht und erläutert sowie miteinander verglichen. Besondere Beachtung fanden auch die Solfataren und Fumarolen, die allenthalben aufzufinden waren. Der Höhepunkt war sicherlich der Ausblick vom Gipfel des Strombolis auf drei aktive Krater mit Rauch und Lavaeruptionen. Zuvor musste der Berg aber erst einmal erklommen werden (knapp 1000 Höhenmeter in knapp drei Stunden!). Auf zwei verschiedenen Inseln (Lipari und Stromboli) wurde zudem das seichte, küstennahe Wasser durchschnorchelt, um Fische und andere Meeresbewohner in ihrem Lebensraum zu erkunden – Seeigeluntersuchungen und Quallenbeobachtungen inklusive. Doch auch die römische Geschichte wurde durch einen Besuch in Pompeji ins Programm integriert. Alles in allem war es von den Inhalten her zwar eine sehr gut gefüllte, aber sicherlich auch eine sehr erlebnisreiche Studienfahrt mit vielen eindrucksvollen Momenten!



Ankündigungen

Neuer Bildungsplan und Pädagogischer Tag

Erst Anfang April wurde der neue Bildungsplan nach einer letzten Überarbeitungsrunde in den Bildungsplankommissionen veröffentlicht. Für die Umsetzung ab September 2016 an den Schulen bedeutet das einen sehr ambitionierten Zeitplan, zumal die Gymnasien zwischen April und Juni voll im Abitur-Modus stecken. Für eine detaillierte Ausarbeitung fachspezifischer Curricula – vor allem in Fachbereichen, in denen sich viel ändert oder sich die Stundenkontingente stark verschoben haben – wollen wir den Pädagogischen Tag nutzen, der für Mittwoch, den 29. Juni 2016 vorgesehen ist. An diesem Tag kann dann aber parallel kein Unterricht stattfinden. Wenn Sie sich selbst einen Überblick über den neuen Bildungsplan verschaffen wollen, können Sie sich auf folgender Seite informieren:
http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/ALLG

Einladung zum Theater und zum Musical

Der Kurs „Literatur und Theater“ aus der Jahrgangsstufe 2 von Herrn Berger lädt zur Abschlussinszenierung des Stückes „Brandung“ ein (siehe „Termine“). Das Stück wurde vom Kurs selbst entwickelt sowie zum Teil auch selbst geschrieben und dauert voraussichtlich ca. 40 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit für ein Werkstattgespräch.

Der Unterstufenchor wird das Musical „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ von James Krüss aufführen (siehe „Termine“). Das Musical wird in doppelter Besetzung der Schauspielrollen und Solosänger eingeübt. Daher werden die Besetzungen an den beiden Abenden unterschiedlich sein.
Zu beiden Aufführungen laden wir herzlich ein!

Erbe-Lauf in Tübingen

Der Tübinger Erbe-Lauf geht in die nächste Runde! Die Online-Anmeldung ist bereits freigeschaltet, der Termin für den Lauf ist der 18. September 2016. Nachdem im letzten Jahr mehrere Kolleginnen und Kollegen, aber auch Schülerinnen und Schüler an dem Lauf teilgenommen haben, entstand die Idee, dieses Mal gemeinsam unter dem Gruppennamen „KARL-VON-FRISCH-GYMNASIUM“ anzutreten.

Wer also beabsichtigt, sich für den Lauf anzumelden, ist herzlich eingeladen, bei der Anmeldung unter 'Verein/Schule/Firma' den oben genannten Gruppennamen einzutragen, so dass wir gemeinsam gewertet werden können. Über die SMV werden wir versuchen, auch Schülerinnen und Schüler für ein Antreten unter unserem Gruppennamen zu bewegen.

Karsten Rechentin

Termine und Veranstaltungshinweise JUNI und JULI 2016

Do	**16.6.2016**	19.00 Uhr in der Neubau-Aula	**Theateraufführung des LiTh-Kurses aus Jg. 2** Abschlussinszenierung: „Brandung“
Fr	**17.6.2016**	19.30 Uhr in der Neubau-Aula	**Theateraufführung des LiTh-Kurses aus Jg. 2** Abschlussinszenierung: „Brandung“
Sa	**18.6.2016**	10.50 Uhr: Niveau A2 13.00 Uhr: Niveau B1	**Schriftliche DELF-Prüfungen** *(Diplôme d' Etudes en langue française – französisches Sprachdiplom)*
Mi	**22.6.2016**	ganztags in Pliezhausen	**„Jugend trainiert für Olympia“ (Leichtathletik)**
Do	**23.6.2016**	20.00 Uhr in der KvFG-Aula	**Musicalaufführung des Unterstufenchors** „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ von James Krüss
Fr	**24.6.2016**	20.00 Uhr in der KvFG-Aula	**Musicalaufführung des Unterstufenchors** „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ von James Krüss
Mo	**27.6.** und	Di **28.6.2016**	**Mündliche Abiturprüfungen am KvFG**
Di	**28.6.2016**	18.00 Uhr in der KvFG-Aula	**Ausgabe der Abiturzeugnisse** *(Die Eltern sind herzlich eingeladen!)*
Mi	**29.6.2016**	ganztags	**Pädagogischer Tag** (für die Schüler unterrichtsfrei!) Thema: neuer Bildungsplan
Fr	**1.7.2016**	17.00 Uhr in der Sport- und Kulturhalle in Gomaringen	**Abiball**
Mo	**4.7.** bis	Fr **8.7.2016**	**Berlinfahrt der Bläserklasse 9 (Konzertreise)**

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ; Layout, Grafiken, Beiträge und Bilder des Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Bedingungen von „Creative Commons – Namensnennung – nicht-kommerziell – keine Bearbeitung 3.0 Deutschland“, nachzulesen unter: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/